



Unser Kurs...

Schule ohne Rassismus – Gütesiegel Demokratie

- Haltung zeigen: Gegen Ausgrenzung und Diskriminierung.
- Demokratie leben: Mitbestimmung und Verantwortung fördern.
- Gemeinschaft stärken: Mut, Zivilcourage und Zusammenhalt erleben

Inklusion – Vielfalt als Stärke

- Gemeinsam lernen: Alle Kinder gehören dazu.
- Individuelle Förderung: Jedes Kind erhält Unterstützung nach seinen Möglichkeiten.
- Wertschätzung & Respekt: Unterschiede sind willkommen und bereichern das Lernen.

Warum diese Profile wichtig sind

- Sie prägen unser Schulklima.
- Sie stärken soziale Kompetenzen.
- Sie fördern Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt.
- Sie zeigen, wofür wir als Schule stehen.



Unsere Anker - unsere Werte

1. Respekt und Toleranz

Wir begegnen allen Menschen wertschätzend – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, Sprache, Aussehen, Fähigkeiten oder Meinungen. Wir hören zu. Wir achten Grenzen. Wir grüßen. Wir sprechen respektvoll. Wir schließen niemanden aus. Wir stehen gegen Diskriminierung und Rassismus.

2. Ehrlichkeit

Ehrlichkeit bedeutet, die Wahrheit zu sagen – auch dann, wenn es Mut braucht. Wir wollen ehrlich miteinander sein und die Wahrheit sagen, damit wir uns vertrauen können.

3. Verantwortung übernehmen

Wir tragen Verantwortung für unser Handeln – für uns selbst, füreinander und für unsere Schule. Wir stehen zu unseren Fehlern und lernen dazu.

4. Faires Miteinander

Konflikte lösen wir friedlich und fair. Wir üben keine Selbstjustiz, sondern suchen uns einen Ansprechpartner. Keine körperliche oder verbale Gewalt. Keine Ausgrenzung – auch nicht online.

5. Hilfsbereitschaft und Solidarität

Wir unterstützen einander und lassen niemanden allein. Wir helfen, wenn jemand Hilfe braucht.

6. Wertschätzung für unser Schiff (Schulhaus)

Unser Schulhaus ist ein gemeinsamer Lebensraum, in dem wir uns wohlfühlen wollen. Deshalb gehen wir sorgsam mit Material und Möbeln um und hinterlassen jeden Ort sauber und ordentlich und behandeln unser Schulgebäude und die Einrichtung mit Achtsamkeit und Respekt.

Wir achten auf unser Schulhaus und fremdes Eigentum – so wie wir es uns für unsere eigenen Sachen wünschen.

Sportunterricht

Für den Sportunterricht müssen die Kinder ihre Sportsachen dabei haben; können sie aus gesundheitlichen Gründen nicht aktiv teilnehmen, ist eine schriftliche Entschuldigung der Eltern vorzulegen. Die Teilnahme am Unterricht erfolgt dann in Form von Hilfestellungen oder organisatorischer Unterstützung des Lehrers; bei wiederholtem Nicht-Mitmachen kann eine ärztliche Bescheinigung erforderlich werden.

Beurlaubung

Beurlaubungen für Arzttermine oder andere Termin sind 3 Tage im Voraus zu stellen – am besten per Schulmanager.

Unterrichtsausfall

Bei Unterrichtsausfall bestätigen die Eltern schriftlich, dass ihr Kind selbstständig nach Hause gehen darf. Kinder ohne diese Erlaubnis gehen in die OGTS und warten dort, bis ihr Bus fährt.

Kleiderordnung an Deck

In unserer Schule achten wir auf ein ordentliches und angemessenes Erscheinungsbild, das zeigt, dass wir respektvoll miteinander umgehen. Kleidung soll bequem sein und die Persönlichkeit ausdrückendürfen, jedoch nicht zu freizügig sein – zu tiefe Ausschnitte, sehr kurze Tops oder stark aufreizende Kleidung passen nicht zu unserem gemeinsamen Lernort. Wenn die Kleidung einmal nicht den vereinbarten Regeln entspricht, steht als faire und unkomplizierte Alternative ein Schul-T-Shirt zur Verfügung, das für den Tag getragen werden muss. So sorgen wir gemeinsam dafür, dass sich alle wohlfühlen und der Schulalltag respektvoll bleibt.

Landgang – Ausflüge, Exkursionen & Schullandheimaufenthalte

Schullandheimaufenthalte, Exkursionen und Ausflüge sind verbindliche schulische Veranstaltungen und gehören zum Unterricht. Sie ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern, außerschulische Lernorte kennenzulernen, praktische Erfahrungen zu sammeln und ihren Horizont zu erweitern. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts und werden von der Schule organisiert.

Bedeutung für das Lernen

- Lerninhalte werden durch praktische Erfahrungen vertieft.
- Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in reale Lebens- und Arbeitswelten.
- Außerschulische Lernorte fördern Motivation, Selbstständigkeit und soziale Kompetenzen.
- Alle Angebote sind Teil des Unterrichts und damit verpflichtend.

Engagement der Schule und Lehrkräfte

- Die Organisation solcher Veranstaltungen erfordert umfangreiche Planung.
- Lehrkräfte investieren häufig zusätzliche Zeit und Freizeit, um diese Angebote zu ermöglichen.
- Alle Maßnahmen sind Angebote der Schule, die den Kindern zugutekommen.

Teilnahmepflicht & Krankmeldungen

- Da es sich um Unterrichtsveranstaltungen handelt, besteht Teilnahmepflicht.
- Bei Krankheit ist ein ärztliches Attest erforderlich.
- Schülerinnen und Schüler ohne Teilnahme besuchen währenddessen eine andere Klasse und nehmen am regulären Unterricht teil.

Ein sicherer Hafen

Zusammenarbeit mit Herz und Verstand

Wo Menschen zusammenkommen, entstehen manchmal Konflikte – das ist menschlich. Entscheidend ist, wie wir damit umgehen. Wir setzen auf den direkten Dialog.

Kurze Wege: Erster Ansprechpartner ist immer die Klassenleitung. Durch den direkten Austausch lassen sich die meisten Missverständnisse schnell ausräumen.

Ein Netz, das trägt...

Niemand ist allein, wenn es mal schwierig wird. Unser schulisches Unterstützungssystem bietet professionelle Hilfe für Kinder und Eltern.

Klassenleitungen:

Für den täglichen Austausch & bei pädagogischen Fragen.

Schulleitung

Schulleiterin: Frau Julia Kopp
Konrektor: Herr Benedikt Simmeth

Schulpsychologin:

Frau Susanne Högerl – Woog
susanne.hoegerl@schulpsychologie-schwandorf.de

Beratungslehrkraft:

Frau Christa Wilhelm
christa.wilhelm@schule-pfreimd.de

Föderschullehrkraft (MSD):

Frau Christl Bodensteiner,
Termine über den Klassenleiter möglich.

Externe Beratungsangebote an der Schule

Johaniter-Unfall-Hilfe e.V.

Jugendsozialarbeit an Schulen (JAS)

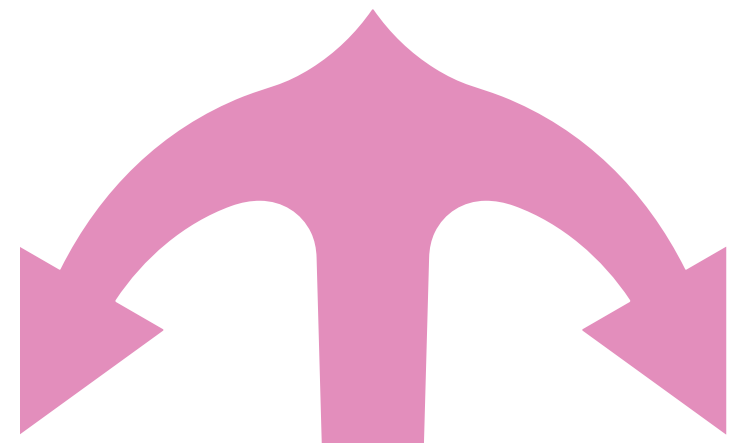
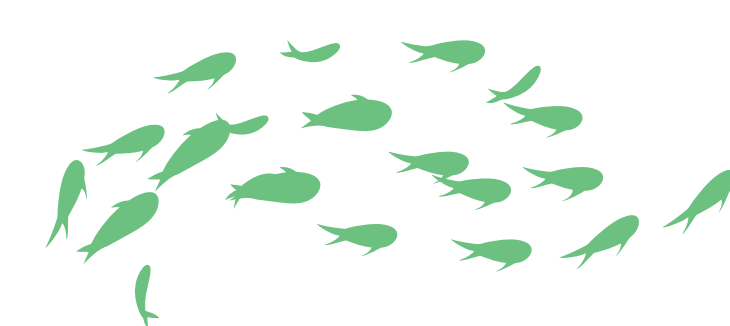
Frau Karina Pfeiffer, 09671 91508, 01724333907
Frau Maria Rötzer, 09671 91508, 016093494545

Bundesagentur für Arbeit Berufsberaterin

Frau Ulrike Schmidt,
Termine über den Klassenleiter möglich

Wir sprechen miteinander statt übereinander.

**Nur durch Offenheit und gegenseitiges Vertrauen
schaffen wir ein Umfeld, in dem sich Ihr Kind
sicher und wertgeschätzt fühlt.**

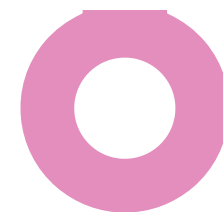


Schön, dass du an Bord bist!

DU BIST WICHTIG!

Wir grüßen uns! Ein Gruß zeigt:

Unsere Anker - unsere Werte



Verhaltenskompass der Doktor-Eisenbarth- Mittelschule Oberviechtach



Dein Kontakt zu uns:

☎ 09671 91507

✉ mail@eisenbarthschule.de

www.desoovi.de



Unsere Bordregeln und Konsequenzen

Legende

 Sozialstunden	 Nacharbeitszeit
 Information der Erziehungsberechtigten	 Schriftlicher Verweis
 Abholung durch die Eltern	 Verschärfter Verweis
 Schulausschluss	 iPad-Sperre
 Einschaltung der Polizei	 Referat / Präsentation
 Einziehen / Entsorgen	 Schriftliche Entschuldigung
 Reflexionsaufgabe	

Verbotene Gegenstände

- Feuerzeuge, Streichhölzer und alles, was Feuer erzeugt
- Spielzeugwaffen, Softair, Messer, Werkzeuge
- Laserpointer und andere gefährliche oder störende Gegenstände
- Dinge, die Angst auslösen, verletzen oder den Unterricht stören können

 Diese Gegenstände dürfen nicht mit in die Schule gebracht werden. Wird etwas dennoch mitgebracht, wird es eingezogen und es folgt ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten. Unser Ziel ist ein sicherer und respektvoller Lernort für alle.

1. Pünktlichkeit und Vorbereitung der Arbeitsmaterialien

Wir kommen pünktlich zum Unterricht, damit wir gemeinsam starten können. Materialien, Hausaufgaben und Geräte bringen wir vollständig und einsatzbereit mit.

2. Ordnung und Sauberkeit auf dem Schulgelände

Wir halten Klassenräume, Flure, Toiletten und den Schulhof sauber und gehen sorgsam mit Materialien und Möbeln um. Wir hinterlassen Arbeitsplätze ordentlich und achten darauf, dass gemeinsame Bereiche für alle angenehm bleiben.

3. Umgang mit dem Handy

- Handy zu Unterrichtsbeginn abgeben, Rückgabe am Ende des Schultages.
- Nutzung nur in der Mittagspause bei Stadtgang und nur mit Erlaubnis der Lehrkraft.
- Keine Foto-, Video- oder Tonaufnahmen zum Schutz der Privatsphäre.
- Keine Nutzung auf dem Schulgelände.
- 5. /6. Klasse handymfrei bis Schulschluss

4. Nutzung des iPads

- Das iPad wird ausschließlich als Lernwerkzeug genutzt.
- Keine Spiele, Videos , Apps ohne Unterrichtsbezug.
- Foto-, Video- & Tonaufnahmen nur mit Erlaubnis der Lehrkraft.
- Das iPad wird täglich geladen und einsatzbereit mitgebracht.

5. Cybermobbing, Beleidigungen oder Weiterleiten von Inhalten

- Wir nutzen digitale Medien respektvoll und verantwortungsvoll.
- Wir beteiligen uns nicht an Cybermobbing oder Beleidigungen.
- Wir teilen keine privaten, verletzenden oder peinlichen Inhalte.
- Wir schützen unsere Daten und die Daten anderer.

6. Rauchen/Vapen in der Schule und auf dem Schulgelände

Wir halten uns an die Regel, dass unsere Schule ein vollständig rauchfreier Ort ist. Wir rauchen oder vapen nicht auf dem Schulgelände, in Gebäuden oder Toiletten.

7. Konsum und Weitergabe von Betäubungsmitteln

Der Besitz, Konsum oder die Weitergabe von Betäubungsmitteln wie Snus, Tabletten, Alkohol oder anderen Drogen ist auf dem Schulgelände und bei schulischen Veranstaltungen **strengstens** verboten. Auch angebotene Substanzen werden nicht angenommen.

8. Energy-Drinks und koffeinhaltige Getränke

Wir verzichten auf dem Schulgelände auf Energy-Drinks & andere koffeinhaltige Getränke & achten so auf unsere Gesundheit.

9. Rassistische Beleidigungen & diskriminierende Sprache

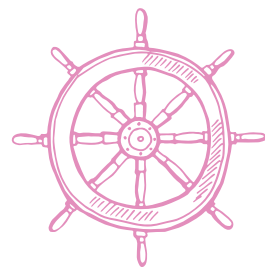
Wir verwenden keine rassistischen, beleidigenden oder diskriminierenden Ausdrücke. Wir respektieren alle Menschen unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, Sprache oder persönlichen Merkmalen. Wir achten darauf, dass unsere Worte niemanden verletzen oder ausgrenzen.

10. Gewalt, körperliche Auseinandersetzungen

- Wir lösen Konflikte friedlich und holen bei Bedarf Hilfe.
- Wir beteiligen uns nicht an Gewalt oder Schlägereien.
- Wir respektieren die körperliche und seelische Unversehrtheit aller.

11. Umgang mit Lehrkräften und Mitarbeitenden der Schulfamilie

- Wir begegnen Lehrkräften respektvoll und hören zu.
- Wir befolgen Anweisungen und tragen zu einem ruhigen Unterricht bei.
- Wir sprechen höflich und behandeln alle wertschätzend.



Sozialstunden

Was sind Sozialstunden?

Sozialstunden sind keine Strafe, sondern eine pädagogische Maßnahme, um Verantwortung zu übernehmen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

- Sozialstunden bedeuten, dass Schüler*innen unter Aufsicht Aufgaben übernehmen, die der Schulgemeinschaft helfen.
- Beispiele:
 - Unterstützung beim Aufräumen von Gemeinschaftsbereichen
 - Ordnungstätigkeiten im Schulhof
- Die Anzahl der Stunden richtet sich nach dem jeweiligen Vorfall und wird transparent kommuniziert.

Lob und Anerkennung

Lob und Anerkennung – Euer Einsatz zählt!

Engagement, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft werden bei uns bewusst wahrgenommen und wertgeschätzt. Schülerinnen und Schüler, die sich besonders einsetzen oder ein gutes Miteinander stärken, erhalten Anerkennung und werden sichtbar gelobt. So zeigen wir: Wir sehen eure Leistungen – und wir schätzen sie.

- Im Alltag: Durch persönliches Lob deiner Lehrer.
- Schwarz auf Weiß: Durch eine Anerkennung im Zeugnis.
- Offiziell: In der Lobrunde vor den Ferien ehrt dich die Schulleitung mit einer Urkunde und einem Hausmeister-Gutschein.
- Im Schulhaus: Besonders vorbildliche Schülerinnen und Schüler werden im Schulhaus sichtbar gewürdigt

Unser Maschinenraum – die Digitalisierung

Lernen im digitalen Zeitalter

Unsere Schule arbeitet mit einer 1:1-Ausstattung: Jedes Kind verfügt über ein eigenes digitales Endgerät. Wir setzen bewusst auf eine Mischform aus digitalem und analogem Lernen, denn wir fördern sowohl Medienkompetenz als auch klassische Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen.

Verantwortung & Umgang

- Die Geräte sind Privatgeräte der Familien.
- Die Verantwortung für Pflege, Nutzung und Inhalte liegt daher bei den Eltern.
- Eine regelmäßige Kontrolle der Geräte zu Hause ist sinnvoll und notwendig.
- Klassenchats, Bilder, Videos oder private Kommunikation liegen oft außerhalb des schulischen Einflussbereichs.

Was uns wichtig ist

- Ein sicherer, verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien.
- Transparenz zwischen Schule und Elternhaus.
- Prävention statt Strafen: Wir sprechen über Risiken, Chancen und Regeln.
- Grenzen: Was im privaten digitalen Raum passiert, kann die Schule nicht immer ahnden.

Umgang mit Schulbüchern

Schulbücher sind Leihgaben der Schule und müssen sorgfältig behandelt werden. Sie werden am Ende des Schuljahres zurückgegeben und sollen sauber sowie unbeschädigt sein. Beschädigte oder verlorene Bücher müssen je nach Schaden ersetzt oder bezahlt werden.



Unsere Pause an Deck

Wir verbringen sie grundsätzlich im Freien; nur bei einer angekündigten Regenpause bleiben wir im Schulhaus. Wir nehmen Rücksicht aufeinander, spielen fair und achten darauf, niemanden zu gefährden. Das Atrium ist als Rückzugsort ausschließlich den 10. Klassen vorbehalten.

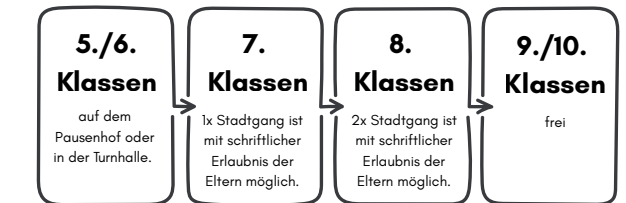
Unsere Pausenordner: Ein Team aus engagierten Mitschülern unterstützt die Aufsichten. Wir respektieren ihre Anweisungen, da sie für unser aller Sicherheit & ein faires Miteinander sorgen.

Die Pausenordner sorgen gemeinsam mit den Lehrkräften für Sicherheit und Ordnung. Wir halten den Pausenhof sauber und beachten die Hausschuhpflicht im Schulhaus.

Verhalten in der Mensa

In der Mensa verhalten wir uns rücksichtsvoll und sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Der Tischdienst wischt nach dem Essen den Tisch ab. Alle schieben ihre Stühle ordentlich zurück und hinterlassen ihren Platz sauber.

Mittagspause



Raum der Stille

Der Raum der Stille bietet die Möglichkeit, die Pause in ruhiger Atmosphäre zu verbringen. Hier wird nicht gesprochen. Die Zeit kann zum Lesen, Entspannen oder Ausruhen genutzt werden.

Krankmeldung

Regelmäßiger Schulbesuch ist Voraussetzung für erfolgreiches Lernen und ein funktionierendes Miteinander. Jede Schülerin und jeder Schüler trägt die Verantwortung für seine Anwesenheit und Verlässlichkeit.

- Im Krankheitsfall informieren die Eltern die Schule am ersten Fehltag vor Unterrichtsbeginn – telefonisch oder per Schulmanager.
- Bei einer Erkrankung, die länger als 3 Tage andauert, ist der Schule eine Bescheinigung vom Arzt vorzulegen.
- Bei Häufung der Fehltage kann die Schule eine so genannte „Attestpflicht“ ausstellen, bei der in jedem Krankheitsfall eine Bescheinigung vorgelegt werden muss. Das betrifft auch den gesamten Nachmittagsunterricht.

Ist an dem Erkrankungstag eine Probe angesetzt, gilt es auf jeden Fall den Arzt aufzusuchen, da der Leistungsnachweis sonst mit der Note 6 versehen wird.

- Eine ausgestellte Attestpflicht gilt grundsätzlich für ein Schuljahr. Danach besteht nach einem Gespräch die Möglichkeit, diese aufzuheben.

Verhaltenskompass

der Doktor-Eisenbarth-Mittelschule Oberviechtach

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ist die Grundlage für eine erfolgreiche Schulzeit. Unser Ziel ist es, jedes Kind bestmöglich zu begleiten und ihm ein sicheres, respektvolles und wertschätzendes Lernumfeld zu bieten.

Ein Netz, das trägt...

Niemand ist allein, wenn es einmal schwierig wird. Unsere Schule verfügt über ein vielfältiges Unterstützungssystem, das Kindern und Eltern bei schulischen, persönlichen oder sozialen Herausforderungen zur Seite steht.

Unser Grundsatz lautet: Wir sprechen miteinander statt übereinander. Nur durch Offenheit, gegenseitiges Vertrauen und einen respektvollen Austausch können wir gemeinsam ein Umfeld schaffen, in dem sich Ihr Kind sicher fühlt, gerne lernt und sich gut entwickeln kann.

Mit dem beigefügten Verhaltenskompass möchten wir die wichtigsten Werte, Regeln und Vereinbarungen unserer Schulgemeinschaft transparent machen. Er soll Orientierung geben und dazu beitragen, dass sich alle an unserer Schule wohlfühlen und respektvoll miteinander umgehen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Schulteam der Doktor-Eisenbarth-Mittelschule Oberviechtach

Zusätzliche Informationen

Elternbeirat – Gemeinsam für unsere Schule

Der Elternbeirat ist ein wichtiger Partner unserer Schule. Mit vielen Ideen, großem Engagement und einem starken Teamgeist unterstützt er uns bei Projekten, Veranstaltungen und in der täglichen Schulentwicklung. Durch seine Mitarbeit stärkt er die Verbindung zwischen Elternhaus und Schule und trägt dazu bei, dass unser Schulleben lebendig, vielfältig und gemeinschaftlich bleibt.

Der Förderverein der Doktor-Eisenbarth-Mittelschule – ein wichtiger Partner

Förderverein – Unterstützung, die direkt ankommt

- Der Förderverein unterstützt unsere Schule finanziell und mit gut geschultem Personal.
- Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1 Euro pro Monat.
- Die Beiträge kommen direkt den Kindern zugute – z. B. für Schullandheimaufenthalte, Ausflüge, Projekte oder besondere Anschaffungen.
- Er ist ein wichtiger Baustein für ein lebendiges und vielfältiges Schulleben.
- Ein Beitrittsformular erhalten sie zu jeder Zeit im Sekretariat.

Der Schulmanager – unser Informationstool

Der Schulmanager ist unser wichtigstes digitales Informations- und Kommunikationstool.

Jede Familie erhält einen eigenen Zugang, der nur für Eltern bestimmt ist. Im Schulmanager können Sie wichtige Termine einsehen, Krankmeldungen durchführen und über das Zahlungstool Ausflüge oder Aktionen verwalten. Die Kommunikation mit Klassenleitung, Schulleitung und weiteren Ansprechpersonen erfolgt ebenfalls über dieses System. Wir empfehlen, regelmäßig hineinzuschauen, um immer gut informiert zu sein.

Unsere Schulhomepage – ein Blick lohnt sich

Auf unserer Schulhomepage finden Sie Eindrücke aus dem Leben auf See, aktuelle Projekte und Berichte. Ein Kalender informiert über wichtige Termine und Veranstaltungen. Unter Formulare & Downloads stehen alle wichtigen Unterlagen jederzeit bereit. Die Homepage wird regelmäßig aktualisiert – ein Blick lohnt sich immer, um gut informiert zu bleiben.



www.desoovi.de

Einverständnisse

Bildrechte

- ☐ Ich stimme zu/nicht zu, dass mein Kind auf Homepage, Fotos, Zeitung, Jahresbericht, Schulhausgestaltung gezeigt werden kann.

Stadtgang

- ☐ Ich stimme zu, dass mein Kind in der Woche in der Mittagspause je nach Staffelnung (siehe Grafik "Verhaltenskompass – Mittagspause" in die Stadt gehen darf.
- ☐ Mein Kind darf in der Mittagspause nicht in die Stadt gehen.

Unterrichtsausfall

- ☐ Ich stimme zu, dass mein Kind bei Unterrichtsausfall selbstständig nach Hause gehen darf.
- ☐ Mein Kind soll Nachmittags in die OGTS gehen.

Unsere Vereinbarung

Ich habe den Verhaltenskompass gelesen und verstanden. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich meinen Teil zu einer positiven Schulgemeinschaft beitragen werde.

Unterschrift Schüler und Eltern

Ort, Datum

